



NHL-K 2017

Nürnbeger HobbyLiga - Kleinfeld
(Nürnberg - Fürth - Erlangen)

Thomas Heger
ligaleitung@nhl-k.de
www.nhl-k.de/hobbyliga.htm



Nürnberg, den 26.09.2017

Aktuelle Informationen

Hallo Teams!

Heute erhaltet ihr aktuelle Informationen aus der NHL-K, v.a. mit einer aktuellen Entscheidung des Ligarates.

► **Pokalfinale am Sonntag, 8 Oktober 2017 um 11:30 Uhr**

Die Ligaleitung konnte mit den Verantwortlichen des 1. FC Nürnberg den Spieltermin für das Pokalfinale fixieren. Das Finale findet am Sonntag 8.10. um 11:30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz des altherwürdigen Valznerweiher statt.

Die Ligaleitung und der Ligarat würden sich freuen, wenn viele Zuschauer unserem Pokalfinale einen würdigen Rahmen geben würden.

► **Entscheidung des Ligarates zum Spiel des 14. Spieltages zwischen Franken United Nürnberg und den FC Erlangen Rangers**

Das Ligaspiel vom 14. Spieltag zwischen Franken United Nürnberg und den FC Erlangen Rangers muss durch den Ligarat behandelt werden, da durch erhebliche negative Begleiterscheinungen und einem Spielabbruch, beim Spielstand von 3-2 für Franken United Nürnberg, das Spiel nicht regulär zu Ende geführt wurde.

Entscheidung des Ligarates: Das Spiel wird mit null Punkten für beide Teams gewertet.

Begründung: Wie bereits in vorangegangenen Urteilen ausgeführt, basiert die NHL-K ganz zentral auf den Gedanken von Fairness, Toleranz und sportlichem Respekt. Dies äußert sich auch darin, dass der Spielablauf von den Mannschaften und deren Teamleitern einvernehmlich und ohne Schiedsrichter zu regeln ist. Die Regeln der NHL-K sehen einen Spielabbruch nur für Fälle höherer Gewalt vor, und dann auch nur einvernehmlich. Bei Differenzen über das Spielgeschehen ist ein Spielabbruch nicht vorgesehen, weder einseitig, noch einvernehmlich. Es ist die Aufgabe der Mannschaften und deren Leiter, Differenzen vor Ort gemeinsam und einvernehmlich zu lösen. Im vorliegenden Fall hätten beide Parteien, insbesondere deren Teamleiter, frühzeitig Einfluss auf den eskalierenden Spielverlauf nehmen und das Spiel beruhigen müssen. Es ist erneut festzuhalten, dass eine Eskalation, die durch das Verhalten beider Mannschaften herbeigeführt wird, und die schließlich dazu führt, dass das Spiel von einer erfahrenen Mannschaft abgebrochen wird, für die NHL-K nicht akzeptabel ist.

Basis der Urteilsbegründung waren schriftliche und telefonische Stellungnahmen beider Mannschaften, die vom Ligarat intensiv diskutiert wurden. Nach Auffassung des Ligarats tragen beide Mannschaften eine erhebliche Mitschuld am Spielabbruch. Überhartes Einsteigen, verbale Aussetzer, arrogantes Auftreten gegenüber Gegnern, (angedeutete) Tätlichkeiten und theatralische Einlagen sind Beispiele für Aktionen, die in der NHL-K nicht akzeptiert werden und dem Fairplay-Gedanken (Regel 1 der NHL-K) klar entgegen stehen.

Mit sportlichem Gruß
Thomas ... Ligaleitung